



Deutsch - Chilenische
Industrie - und Handelskammer
Cámara Chileno-Alemana
de Comercio e Industria - CAMCHAL

Jahresbericht 2017

DIE AHK CHILE IM JAHR 2017 – EIN RESÜMEE

Im vergangenen Jahr haben wir uns erneut auf jene Aktionsfelder konzentriert, die entscheidend für die Steigerung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit unserer fast 650 Mitgliedsunternehmen sind und die gleichzeitig die Wirtschaft beider Länder stärken.

Unsere Initiativen waren direkt auf den Technologie- und Wissenstransfer gerichtet, der zu mehr Innovation in allen Wirtschaftsbranchen, zu größerer Nachhaltigkeit sowie einer besseren Aus- und Weiterbildung beitrug. Die große Zahl an Veranstaltungen, die die Kammer im Jahresverlauf organisierte, boten eine hervorragende Plattform für den weiteren Ausbau von Netzwerken und die Herstellung vertrauensvoller Kooperationsbeziehungen

Der Vorstand der AHK Chile hatte zu Jahresbeginn im Rahmen eines strategischen Workshops unsere Arbeitsbereiche analysiert, die Ausrichtung bestätigt und dabei ausserdem herausgestrichen, dass wir unsere Mitglieder und Kunden bei der erfolgreichen Meisterung der Herausforderungen des digitalen Zeitalters unterstützen wollen. Dafür sind verschiedene thematische Arbeitsgruppen und Fachkomitees effiziente Instanzen für den intensiven Austausch zwischen den Unternehmen.

Erfahren Sie im Folgenden mehr über die Aktivitäten und Erfolge der AHK Chile in 2017.

MITGLIEDERSERVICE

Unser Mitgliederbereich zählt fast 650 Unternehmen, 90 davon in Deutschland. Damit ist die AHK Chile erneut die größte binationale Kammer des Landes und die drittgrößte Lateinamerikas. 90% unserer Mitglieder sind KMU, aber auch zahlreiche Großunternehmen gehören unserer Kammern an.

Die am meisten vertretenen Branchen sind Energie und Umwelt, Bauindustrie, Bergbau, Lebensmittel-, Chemie- und pharmazeutische Industrie, aber auch Anwaltsbüros und Dienstleister, z.B. aus dem Bereich Transport und Logistik, gehören dazu.

In 2017 wurde mit 44 speziell für unsere Mitglieder organisierten Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 2.000 Teilnehmern ein neuer Rekord erreicht. Dazu zählten die Jahreshauptversammlung mit der Auszeichnung verdienter Mitglieder, das Golftournament, drei Open-House-Treffen mit Matchmaking, Einkäufer-Meetings mit Großunternehmen sowie Besuche bei interessanten Firmen ebenso wie "90 Minuten-Treffen" zu unterschiedlichen aktuellen Themen.

Zwei Arbeitsgruppen für KMU sowie je eine für Marketing und Compliance wurden fortgeführt. Eine neue Gruppe für Innovation nahm ihre Arbeit auf. Insgesamt fanden 50 Arbeitssitzungen unserer Mitglieder in diesen Themen statt.

Die AHK Chile intensivierte ihre Aktivitäten als Partner der Unterehmerinitiative Alliance for Integrity zur Verhinderung von Korruption. Im Rahmen dieses Projektes wurden Compliance Officers als Trainer ausgebildet und 35 KMU geschult, um Transparenzpläne in ihren Unternehmen zu implementieren. Gemeinsam mit dem Amt für Staatliche Rechnungsprüfung organisierte die Kammer das Internationale Seminar zur staatlichen und privaten Zusammenarbeit im Kampf gegen die Korruption und wurde Mitglied des lokalen Arbeitskreises Antikorruption der Vereinten Nationen (UNCAC).

Wie gewohnt erhielten die Mitglieder regelmäßig Angebote zu neuen Geschäftsmöglichkeiten und konnten besondere Rabatte auf unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

STRATEGISCHE THEMEN DER AHK CHILE

Die AHK Chile fokussiert sich auf Zukunftsthemen und jene Aktionsfelder, in denen sie einen Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaft beider Länder leisten kann:

- Innovation und Technologietransfer
- Außenhandel und Messen
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Energie und Umwelt
- Bergbau und Rohstoffe

Innovation und Technologietransfer

Unsere langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Innovation und die enge Kooperation mit dem deutschen Institut für Innovation und Technik (iit) ermöglicht es der Kammer Dienstleistungen anzubieten, die konkret zur Entwicklung der Unternehmen und ihrer Geschäftsmodelle beitragen. Unsere Kurse, Workshops und Beratungen sind so konzipiert, dass Mitglieder und Kunden durch angepasste Innovationsinitiativen ihre Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit konkret verbessern können.

20 chilenische Führungskräfte besuchten im Rahmen der "Inspiration Tour: On the Way to Industry 4.0" in Deutschland Firmen wie Robert Bosch, Festo, Siemens, BMW und SAP, den bayerischen Sensorik-Cluster, das Fraunhofer Institut HHI sowie das Institut für Innovation und Technik (iit).

Durch seine einzigartige Kombination aus theoretischen und praktischen Inhalten unterstützt das in Kooperation mit dem iit realisierte Ausbildungsprogramm zum innerbetrieblichen Innovationsmanagement die Unternehmen bei der Steigerung ihrer Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. In 2017 wurden in der sechsten Generation 11 neue Innovation Manager ausgebildet und zertifiziert.

Während der VIII. Deutsch-Chilenische Wirtschaftstage: The Digital Revolution – On the Way to Industry 4.0 wurden rund 300 Teilnehmern neueste Trends der digitalen Transformation sowie Industrie 4.0-Lösungen, die in Deutschland

entwickelt wurden und an die lokalen Gegebenheiten angepaßt werden können, vorgestellt. Präsentiert wurden sie u.a. von Vertretern der Unternehmen BASF, Bosch, RWE Technology, SAP, Telefónica Open Future & Wayra und vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML).

In der neuen Arbeitsgruppe Innovation tauschen Mitgliedsunternehmen Erfahrungen und Praktiken des Innovationsmanagements in ihren Organisationen aus.

Außenhandel und Messen

Als Teil des weltweiten Kammernetzwerkes mit mehr als 130 Standorten in 90 Ländern bietet die AHK Chile ihren Mitgliedern und Kunden in Deutschland und Chile standardisierte Dienstleistungen verbunden mit professionellen, umfassenden Kenntnissen zum lokalen Markt. Besonders eng ist die regionale Zusammenarbeit der AHK Chile mit den deutschen Auslandshandelskammern in Lateinamerika.

Neue Kooperationen und Geschäftsideen zwischen deutschen Technologie- und Lösungsanbietern und chilenischen Unternehmen entstanden im Berichtsjahr im Rahmen von 9 Delegationen mit 114 Teilnehmern, die an mehr als 260 bilateralen Geschäftsgesprächen teilnahmen.

Eine chilenische Mission nach München, Nürnberg und Stuttgart mit 30 Vertretern wichtiger chilenischer Immobilien- und Baufirmen sowie der chilenischen Wirtschaftsförderung CORFO wurde in Zusammenarbeit mit der Technology Development Corporation (CDT) der chilenischen Baukammer und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisiert.

Die Delegation "Sekundärholzindustrie: Neue Holzbearbeitungs- und -verarbeitungstechnologien", unterstützt vom BMWi, beinhaltete einen Besuch der LIGNA, Leitmesse für Forst- und Holzwirtschaft, sowie Treffen mit deutschen Experten.

Außerdem wurden Delegationen für den Bereich Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie zu den Messen drinktec und Anuga organisiert.

Während seines Chile-Besuches unterzeichnete der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, eine Kooperationsvereinbarung für das Programm "Fit for Partnership with Germany". Im Rahmen dieses Programms reisten bereits mehr als 10.000 mittelständische Führungskräfte aus der ganzen Welt nach Deutschland, um Kooperationsfelder zu erkunden und sich in den unterschiedlichsten Bereichen weiterzubilden. Das BMWi-Managerfortbildungsprogramm ist ein Element der deutschen Außenwirtschaftspolitik, das in Kooperation mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ausländische Führungskräfte gezielt auf die Geschäftsanbahnung und Wirtschaftskooperation mit deutschen Unternehmen vorbereitet. Die AHK Chile ist aktiv an der Einführung und Bewerbung dieses Programmes beteiligt.

Als Vertreter deutscher Messegesellschaften war die AHK Chile in 2017 an 38 deutschen Messeveranstaltungen aktiv beteiligt. Die Zahl chilenischer Aussteller auf den Messen Anuga, ProWein, Fruit Logistica und Asia Fruit Logistica konnte gesteigert werden, ebenso wie die der chilenischen Besucher auf der Interpack und der Asia Fruit Logistica.

Die AHK Chile organisierte in Santiago die Veranstaltung "Destination Deutschland". Chilenischen Tourismusveranstaltern, eingeladen von der Deutschen Zentrale für Tourismus - DZT und deren Partnern, wurden neue Produkte und Reisemöglichkeiten präsentiert. Darüber hinaus unterstützte die Kammer drei chilenische Medienvertreter aus der Tourismusbranche, die in Deutschland an der Fachmesse Germany Travel Mart - GTM teilnahmen.

Zur Förderung der Auslandsinvestitionen kooperierte die AHK Chile eng mit der Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing Germany Trade & Invest und unterstützte die Eröffnung des neuen Büros von InvestChile in Frankfurt.

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Die berufliche Aus- und Weiterbildung von Fachkräften ist als Voraussetzung für den wirtschaftlichen und technologischen Austausch ein strategisches Thema von fundamentaler Bedeutung für unsere Arbeit. Die AHK Chile arbeitet in verschiedenen Projekten daran, Qualitätselemente aus dem deutschen dualen Berufsbildungssystem an die chilenische Realität anzupassen und gemeinsam mit lokalen Akteuren vor Ort umzusetzen.

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der AHK Chile und dem nationalen Industriebverband Sofofa markierte den Beginn einer neuen Etappe in der Zusammenarbeit beider Institutionen. Fünf technische Berufsschulen des Verbandes wurden im Rahmen eines zweijährigen Kooperationsprogramms mit der AHK Chile zur Einführung von Qualitätselementen der dualen Bildung auf die ISO 29.990 vorbereitet, durch den TÜV Nord zertifiziert und sind damit die ersten Exzellenzzentren ihrer Art in Lateinamerika.

Ein Training für Lehrer an technischen Berufsschulen der Stiftung People Help People zu aktiven Unterrichtsmethoden wurde von der AHK Chile in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Lehrerbildungsinstitut Wilhelm von Humboldt realisiert.

Mit dem Seminar "Brücken bauen" unterstützte die Kammer im Auftrag des chilenischen Bildungsministeriums den Dialog zwischen öffentlichen und privaten Akteuren im Kontext der beruflichen Bildung in der Küstenprovinz San Antonio.

Das Wissens- und Talentmanagement in Unternehmen und Organisationen stellt eine immer grössere Herausforderung dar. Ein nützliches Format der Qualifizierung von Personen, die in ihrer Funktion Lehrlinge oder andere Mitarbeiter ausbilden oder einweisen, stellt die Ausbildung von Ausbildern

dar. Die Kammer hat deshalb Tutoren-Kurse in Chile eingeführt, die nach internationalen AdA- Standards mit deutschem Siegel zertifiziert werden können.

Im Rahmen des Regierungsprogramms „Training für Wettbewerbsfähigkeit“ der chilenischen Wirtschaftsförderung führte die Kammer zwei Weiterbildungskurse durch, um in der südlichsten Landesregion (Magellan und Antarktis) Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien zu unterstützen. Insgesamt wurden 60 Teilnehmer fortgebildet.

Logistik hat eine Schlüsselfunktion für Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Auch Chiles Häfen wollen nachhaltiger arbeiten. Dazu sollen entsprechende Standards eingeführt werden, die sich an international erfolgreichen Nachhaltigkeitsstandards orientieren. Die Initiative des Nationalen Strategischen Logistikprogramms für Exporte und der Agentur für Nachhaltigkeit und Klimawandel, beauftragte deshalb die AHK Chile und Deloitte mit der Erarbeitung und Validierung dieser Standards.

Die AHK Chile und die lokale Organisation für Arbeitssicherheit erhielten vom spanischen Elektrizitäts-Unternehmen CGE den Auftrag, Trainingspläne, Evaluierungen und Zertifizierungen von Kompetenzen für seine Arbeiter zu entwickeln.

Auch die lokale Erdölgesellschaft ENAP griff bei der Einführung der ISO-Norm 50.001 für Energieeffizienz auf die Netzwerke der Kammer zurück, um Erfahrungen und Best Practices in Deutschland näher kennen zu lernen. Vertreter von ENAP reisten deshalb im Rahmen einer von der Kammer und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisierten technischen Tour nach Deutschland.

Wesentliches Ziel einer von der AHK Chile organisierten Reise für hochrangige Vertreter chilenischer Bildungseinrichtungen nach Deutschland war die Sichtbarmachung der neuen Dimension der Digitalisierung in allen Bildungsbereichen. Hierzu wurde die Learntec besucht und diverse Meetings mit dem BIBB, IHKs und Berufsschulen sowie Firmen wie Bosch-Rexrodt, Christiani und Lukas Nülle vereinbart.

Der Weiterbildungsbereich der Kammer bietet ausserdem innovative Seminare und Kurse für diverse Branchen an, die flexibel auf die Wünsche der Kunden ausgerichtet werden. Dabei stehen Themen im Vordergrund, bei denen Deutschland weltweit führend ist, wie Innovation, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. In 2017 nahmen 431 Personen an 23 Kursen teil.

Die AHK Chile unterstützt darüber hinaus das Kaufmännische Berufsbildungszentrum INSALCO bei der Beschaffung von Ausbildungsplätzen in Betrieben und bei der Abnahme von Abschlussprüfungen. In Zusammenarbeit mit Mitgliedsfirmen werden Berufsabschlüsse nach zweijähriger dualer Ausbildung angeboten.

Energie und Umwelt

Parallel zum steigenden Wohlstand sucht Chile durch gesetzliche Anpassungen im Energie- und Umweltbereich den Sprung zu einem nachhaltigeren Industrieland. Dies macht den Themenbereich Energie und Umwelt zu einem Schlüsselthema der AHK Chile und bietet hohes Potential für den Transfer deutscher Technologien.

Mit der Exportinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) werden die exportorientierten Aktivitäten der deutschen Umweltwirtschaft flankiert. 2017 führte die AHK Chile ein Aufbauprojekt durch, mit dem die akteursübergreifende Vernetzung zur nachhaltigen Umsetzung der Erweiterten Produzentenverantwortung und der Kreislaufwirtschaft in Chile unterstützt wird. Am „Forum für Abfallwirtschaft und Recycling“, das im Rahmen des Markterschließungsprogramms des BMWi, mit Unterstützung des chilenischen Verbandes der Recyclingindustrie – ANIR und des chilenischen Verpackungsverbandes CENEM stattfand, nahmen Experten beider Länder teil.

Akteure aus dem chilenischen und deutschen Energiesektor analysierten im Rahmen des IV. Deutsch-Chilenischen Forums „Energieeffizienz zu Automatisierungstechnik und Kraft-Wärme-Kopplung“ die neuesten Trends und Möglichkeiten des Technologietransfers zwischen beiden Ländern. Die Veranstaltung, Teil des Exportförderprogramms „Exportinitiative Energie“ des BMWi, wurde von der Kammer in Kooperation mit der GIZ organisiert.

Die AHK Chile bietet seit Jahren erfolgreich den Ausbildungskurs European Energy Manager an. Sebastián Aranda, Absolvent dieses Weiterbildungsprogramms der AHK Chile, belegte den zweiten Platz beim EUREM Award 2017, dem internationalen Wettbewerb für Energieeffizienz.

Der Bereich Energie und Umwelt der AHK organisierte in 2017 folgende Delegationen:

Von Chile nach Deutschland

- “Dezentrale Energie für die ländliche Entwicklung, Wertschöpfungsketten und soziale Akzeptanz”, mit 20 Teilnehmern

Von Deutschland nach Chile

- “Energieeffizienz: Automatisierung und Kraft-Wärme-Kopplung”, mit 45 Einzelterminen für die teilnehmenden Unternehmen.
- “Erneuerbare Energien und Energieeffizienz”, mit 5 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen
- “Lösungen für Abfallwirtschaft und Recycling”, mit 6 deutschen Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden außerdem Zielmarktanalysen zu “Automatisierungstechnik und Kraft-Wärme-Kopplung” (Exportinitiative Energie) und “Lösungen für Abfallwirtschaft und Recycling in Chile” (BMW-Markterschließungsprogramm) erstellt.

In 2017 lag der Schwerpunkt unseres Projektes Smart Energy Concepts, das über die Internationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, finanziert wird, auf der Aus- und Weiterbildung, der Projektförderung und dem Technologietransfer zwischen Deutschland und Chile. Mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen im chilenischen Agrar- und Lebensmittelsektor durch Energieeffizienzmassnahmen und die Einbindung Erneuerbarer Energien zu senken, wurden deshalb diverse Fortbildungen für Unternehmen durchgeführt. Im Rahmen der Ausschreibung zur Finanzierung von Machbarkeitsstudien, wurden neun Unternehmen aus dem Weinsektor, dem Obstbau und der fruchtverarbeitenden Industrie der Zuschlag erteilt. Neben mehreren Technologie-Workshops, wurden im Bereich Technologietransfer zwei Delegationsreisen nach Deutschland realisiert, an denen insgesamt 15 Unternehmen teilnahmen, welche die Messen drinktec und ANUGA besuchten.

Bergbau und Rohstoffe

Das Kompetenzzentrum Bergbau und Rohstoffe stellt eine Plattform zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der deutschen und chilenischen Industrie im Bereich Bergbau- und Rohstoffe dar, und trägt damit zu einer strategischen Partnerschaft zwischen beiden Ländern in der Weiterentwicklung eines nachhaltigen Bergbaus bei. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) in dieser Aufgabe unterstützt.

Im Mittelpunkt des VI. Deutsch-Chilenischen Forums für Bergbau und Rohstoffe - Research Cooperation, das in diesem Jahr in Aachen stattfand, standen Initiativen und Projekte im Kontext des Smart Mining. Die intensiven Kontakte der Teilnehmer beider Länder waren Impulsgeber für neue Initiativen im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung hin zu einem nachhaltigeren Bergbau.

Im Rahmen der VIII. Deutsch-Chilenischen Wirtschaftstage fand das Forum „Digitale Transformationen im Bergbau“ statt. Das Event bot mehr als 300 Vertretern von Firmen und Institutionen eine exzellente Plattform für Austausch und Networking.

Die AHK Chile unterstützte außerdem das Projekt InnoMine Chile, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und durchgeführt von der Humboldt-Stiftung, der German Research Foundation, dem DAAD und der Fraunhofer Gesellschaft. Es unterstützt Kooperationen zwischen dem chilenischen Bergbausektor und Akteuren deutscher Hightech-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, um die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit dieses Sektors zu verbessern.

Die AHK Chile organisierte darüber hinaus den Deutschen Pavillon auf der Bergbaumesse Exponor mit 34 Ausstellern, was das große Interesse an dieser wichtigen Veranstaltung zeigte. Um neue Lösungen, Technologien und Prozesse vorzustellen, wurde gemeinsam mit dem Industrieverband AIA, der

Energieagentur Nordrhein-Westfalen, VDMA Mining und der AHK der German Day durchgeführt.

Das Kompetenzzentrum Bergbau und Rohstoffe der AHK ist Teil des German Mining Network, dem ausserdem die Deutsche Rohstoffagentur DERA, Germany Trade and Invest (GTAI) und die AHK-Kompetenzzentren für Bergbau und Rohstoffe in Australien, Brasilien, Kanada, Peru und Südafrika angehören. In 2017 nahm die Kammer an diversen Konferenzen, Workshops und Foren in Deutschland teil.

BAYERISCHE REPRÄSENTANZ FÜR SÜDAMERIKA

In 2017 konzentrierte sich die Bayerische Repräsentanz für Südamerika, die ihren Sitz in unserer Kammer hat, auf die Organisation von Unternehmerdelegationen nach Bayern sowie auf die Vertiefung der Beziehungen zwischen dem chilenischen Markt und bayerischen Unternehmen und Clustern. Sie unterstützte zahlreiche Aktivitäten und trug so zur Realisierung strategischer Projekte der AHK bei.

Dazu gehörte eine Delegation von CEOs aus Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru, die Kooperationsmöglichkeiten zwischen bayerischen und südamerikanischen Unternehmen erschließen konnten. Ausserdem wurden Bergbauexperten aus Chile von der Bayerischen Repräsentanz eingeladen, nach neuen Lösungsansätzen und potenziellen Partnern für die Herausforderungen im chilenischen Bergbau zu suchen. Als High-Tech-Standort hat Bayern viel für die wichtigen Industriezweige in Südamerika zu bieten, besonders wenn es um Industrie 4.0, Sensorik und Umwelttechnik geht. Deshalb wurden u.a. Workshops mit den Clustern Sensorik, Umwelt und Chemie, sowie Einzeltermine mit Unternehmen organisiert. Höhepunkte waren Besuche bei Züblin Umwelttechnologie und GAUFF GmbH & Co. Engineering sowie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt - DLR in Oberpfaffenhofen.

Eine Delegation der chilenischen Stiftung für Agrarinnovation (FIA), informierte sich über bayerische Erfahrungen in der Forschung und Entwicklung von funktionellen Inhalts- und Lebensmittelzusatzstoffen. Die Bayerische Repräsentanz begleitete die Mission und war verantwortlich für die Organisation der Reiseagenda, zu der u.a. ein Treffen im Wirtschaftsministerium, Besuche der Firma BayWa, des Fraunhofer IVV und der Messe Nürnberg mit einer Präsentation der Messe BIOFACH zählten. Die Delegation nahm außerdem an einem Workshop teil, bei dem die bayerische Cluster-Initiative vorgestellt wurde.

MEDIENPRÄSENZ UND VERANSTALTUNGSORGANISATION

Eine große Zahl der in 2017 von unserer AHK organisierten Veranstaltungen, aber auch Interviews und Meinungskolumnen wurden in den Medien veröffentlicht. Dabei war nicht nur bei Printmedien eine Zunahme zu verzeichnen, sondern vor allem auch in digitalen Plattformen. So zählt die AHK Chile zu den TOP 5 im Ranking der deutschen Auslandshandelskammern bei der Nutzung der digitalen Kanäle. Dies war durch die gut geplante und koordinierte Arbeit der Bereiche Kommunikation und Marketing möglich. Unsere eigene Zeitschrift trägt mit jährlich drei Ausgaben zu je 20.000 Exemplaren zur Positionierung unserer Kammer in Chile bei. Das anerkannt hohe Niveau und die Qualität der von uns organisierten Events – von Kursen bis zu großen Seminaren und Foren – ist der hervorragenden Arbeit unseres Bereiches Marketing und Eventorganisation zu danken.

Eine solide Basis für den Erfolg all unserer Aktivitäten bieten die Bereiche Verwaltung, Informatik und Buchhaltung, ohne deren Unterstützung die Realisierung aller genannten Initiativen nicht möglich wäre.

In 2018 werden wir unsere Arbeit gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern fortsetzen und mit gleichem Elan zur Entwicklung beider Länder beitragen, indem wir weiter “das Beste zweier Welten vereinen”.



Oliver Rotmann
Präsident
AHK Chile



Cornelia Sonnenberg
Hauptgeschäftsführerin
AHK Chile